

ein schöner Seitenfahrweg über den Tashof und Fahr-  
feld nach Pottenstein. In Fahrfeld die herrliche Spinn-  
fabrik des Herrn von Coith, eine der ausgezeichnetsten  
auf dem Kontinente. Ueber Pottenstein, die Fortsetzung des  
Weges und die Rückkehr sehe man die vorige Nummer.

## 6.

Ueber Schottwien, auf den Sonnen-  
wendstein (Göstriz) und in den Atlik-  
graben.

Auf der Eisenbahn nach Gloggnitz . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	Stunde.
Zu Wagen nach Schottwien . . . . .	1	»
Vorbereitung zur Ersteigung des Berges . . . . .	1	»
Zum Eisenbergwerk am Göstriz . . . . .	2 $\frac{1}{2}$	»
Auf den Gipfel des Sonnenwendsteins . . . . .	3 $\frac{1}{4}$	»
Verweilen daselbst . . . . .	1	»
Zurück nach Schottwien . . . . .	2 $\frac{1}{2}$	»
Nachtlager daselbst.		

Zweiter Tag. Frühmorgens in den Atlikgra-  
ben, hin und zurück, mit Ersteigung der Beste

Klam und des Falkensteinloches . . . . .	4	»
Dann wieder zu Wagen nach Gloggnitz . . . . .	1	»
Auf der Eisenbahn zurück nach Wien . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	»

Also im Ganzen 21 $\frac{3}{4}$  Stunden.

Sehenswerthes auf diesem Wege: Zwischen  
Gloggnitz und Schottwien sehr freundliche Gegend. Der  
Markt Schottwien hat 64 Häuser, in zwei Reihen in enger  
Schlucht hingebaut. Die Lage Schottwiens ist in hohem Grade